



Buchempfehlung: "Wut allein reicht nicht - Wie wir die Erde vor uns schützen können"

Ein überzeugendes Plädoyer eines engagierten Tier- und Umweltschützers

"Mehr als 400 Milliarden Euro macht die Bundesregierung locker (auf Pump natürlich). Nein, nicht um die Erde vor dem Kollaps zu retten, indem sie in Klimaschutzmaßnahmen investiert, sondern um den vermeintlichen Kollaps unseres Finanzsystems abzuwenden. In Regierungs- und Wirtschaftskreisen herrscht eitel Einigkeit: Der Spekulationsmüll, den die Banken produziert haben, muss entsorgt werden. Die Erde, die wir Menschen bis zum Gehnichts mehr ausgepumpt und zugemüllt haben, muss auf ihr Rettungspaket warten. Warum geht die Öffentlichkeit eigentlich nicht vor Wut an die Decke?" Dies fragt der renommierte Schauspieler Hannes Jaenicke, der das aufrüttelnde Buch "Wut allein reicht nicht - Wie wir die Erde vor uns schützen können" geschrieben hat.

"Dieses Buch könnte die letzte Gelegenheit sein, einige wunderbare Tierarten kennenzulernen, bevor sie endgültig von unserem Planeten verschwinden: Orang-Utan, Eisbär, Wolf, Hai, Gorilla, Delfin, Kuckuck. Sie alle sind akut vom Aussterben bedroht. Ihr übermächtiger Feind: der Mensch. Sein Motiv: Konsum, Profit, Ignoranz", so Hannes Jaenicke.

Nach seinen spektakulären Sendungen "Im Einsatz für..." (ZDF) deckt Hannes Jaenicke in seinem Buch die Umweltkriminalität auf, die an vielen Orten der Welt gleichzeitig und Tag für Tag stattfindet und unseren Planeten an den Rand des Abgrunds führt: das massive Aussterben unzähliger Tierarten und die fortschreitende Zerstörung des Klimas, die bald zum Kollabieren der noch vorhandenen "Restnatur" führen wird.

Dieses Buch bestätigt die eindringliche Forderung unserer Partei an die politisch Verantwortlichen und die Konsumenten: Es ist höchste Zeit zu handeln!

Bildmaterial: Buchcover